

Ressort: Politik

Linke: Zahlen zum Armutsrisiko erschreckend

Berlin, 28.10.2014, 12:20 Uhr

GDN - Linken-Chefin Katja Kipping hat die Zahlen des Statistischen Bundesamts zum Armutsrisiko in Deutschland als erschreckend bezeichnet. "Trotz der wohlfeilen Worte aus der Regierung ändert sich am generell hohen Risiko, in Armut zu fallen, nichts. Trotz betroffener Mienen in der Regierung ändert sich am höheren Armutsrisiko für Frauen und Alleinerziehende nichts. Und trotz öffentlichkeitswirksamer Auftritte und Versprechungen steigt die Kinderarmut in Deutschland wieder an", sagte Kipping am Dienstag.

Dieser Zustand sei in den vergangenen Jahren von den jeweiligen Bundesregierungen "bewusst in Kauf genommen worden", kritisierte die Linken-Chefin. "Armut darf es in einem so reichen Land wie Deutschland nicht geben." Kipping forderte zur Bekämpfung der Armut die Erhöhung des Mindestlohns auf zehn Euro pro Stunde, eine Mindestsicherung von 1.050 Euro sowie die Abschaffung des Sanktionssystems bei Hartz IV. Ferner sei ein gerechtes Steuersystem nötig, "das Konzerne und Superreiche ihrem Vermögen entsprechend in die Verantwortung nimmt", so Kipping. Laut den Zahlen des Statistischen Bundesamts sind 13 Millionen Menschen in Deutschland von Armut bedroht.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-43573/linke-zahlen-zum-armutsrisiko-erschreckend.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619